



Achim Petry lässt gleich mit den ersten Liedern das Zelt beben.

FOTOS KM

## Hunderte strömen zu „Vest im Revier“ in der Innenstadt – Achim Petry begeistert

HERTEN-MITTE. Es dauerte keine zwei Minuten, da wackelten im Festzelt auf dem Marktplatz in der Hertener Innenstadt die Wände. Achim Petry hatte „Weiß der Geier“ angestimmt, als die Stimmung explodierte.

Von Daniel Maiß

Es war der Höhepunkt des zweitägigen Musikspektakels, das Sandra und Dirk Lasarz in monatelanger Vorbereitung auf die Beine gestellt hatten. Dem Ehepaar, das den Kaiserhof an der Antoniusstraße führt, war am Samstagabend (11.6.) die Erleichterung anzumerken, dass ihre Idee so gut angenommen wurde.

Hunderte Besucher tummelten sich vor und im Zelt und ließen es sich gut gehen. Sie bekamen allerdings auch ein buntes Programm geboten. Noch vor Achim Petry, der nicht nur Songs seines berühmten Vaters Wolfgang „Wolle“ Petry,

sondern auch eigene Stücke im Gepäck hatte, sorgten schon die „Servants“ für reichlich Stimmung. Das Programm wurde dann am Sonntag durch diverse weitere Musikgruppen, unter anderem den Shanty-Chor Herten, und einen ökumenischen Gottesdienst abgerundet.

### Tolles Wetter, gute Stimmung

„Ich kann jedem nur empfehlen, der nicht dabei war, auf jeden Fall im kommenden Jahr herzukommen. Was Dirk und Sandra hier auf die Beine gestellt haben, ist großartig. Herten braucht so etwas“, lobte Schlagersänger Achim Petry



Sandra und Dirk Lasarz haben in monatelanger Vorbereitung das Musikspektakel in der Hertener Innenstadt auf die Beine gestellt.

kurz vor seinem Auftritt in Gespräch mit unserer Redaktion.

Die Besucher waren am Ende hellauf begeistert. Herbert Filthaut war extra an Hamm angereist. Zum einen, weil ihn sein Freund Dirk Lasarz eingeladen hatte, zum anderen allerdings auch, weil er gespannt war, was ihn erwartete. „Das ist toll hier. Ich hätte niemals gedacht, dass es in Herten so etwas gibt.“

„Was soll ich sagen, ich freu mich einfach für die beiden. Auch, dass das Wetter mitspielt und so gut Stimmung ist“, erklärte E-Bürgermeister Fred Topf, der mit seiner Firma die Veranstaltung sponserte.